



## Aufgabe 3b)

### Aufgabe 3b)

Ich soll ein Gedicht für die Schule verfassen,  
Wie soll ich anders, als diese Aufgabe zu hassen?  
Ich konnte noch nie gut Gedichte schreiben,  
Und besonders schwer fällt mir das Reimen ...

Wird von mir erwartet, dass ich jetzt Shakespeare abliefern?  
Soll ich vielleicht reimen wie Wolfgang Vivaldi?  
Wär's so, wenn ich nicht poesiere wie Luther, dass ich 'ne Fünf kriege?  
Ich kann wirklich nicht dichten – wie verklickre ich's euch – wie!?

Die andern kritzeln die Lyrik so lässig dahin,  
Kann es denn sein, dass ich der Einzige bin,  
Der überhaupt keinen Plan hat, was er schreiben soll?  
Hier sitze ich – mein Blatt ist leer, mein Füller voll.

Wieso ist es so schwer, die Wörter zu knüpfen,  
Dass am Ende jeder Zeile  
Ein blödes Wort steht, was sich auf die anderen reimt?  
Ich krieg's einfach nicht hin in der Eile ... tut mir leid.

Dann gibt's ja noch sowas wie Rhythmus und Takt,  
Was bei meinem Gedicht nicht im Entferntesten klappt;  
Es hört sich an wie schiefes Gepolter;  
Für fein-zarte Ohren die brutalste Folter.

Was gäb ich dafür,  
Jetzt dichten zu können wie Bach,  
Stattdessen verfasse ich hier unreifen Krach,  
Dabei gebe ich mir solche Mühe ...

Auch mein begrenztes Repertoire  
An wohlklingenden Adjektiven  
Ist begrenzt, wie man merkt, das war jetzt ein Eigentor;  
Ohne Sprachgefühl krakle ich die Verse dahin,  
Ohne Reim, ohne Takt, ohne Sinn!

*Diskutieren Sie [hier](#) online mit!*